

Wittgensteiner Zeitung

Mit der Gratis-Beilage:

„Illustriertes Familienblatt.“

Redaktion, Druck und Verlag von Ernst Schmidt jr. in Laasphe.

Inserate werden die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 12 Pf. berechnet, Wiederholungen mit entsprechendem Rabatt.

Nr. 45.

Fernsprech-Anschluß Nr. 22.

Laasphe, Samstag den 5. Juni 1909.

34. Jahrgang.

Das Ende des Blocks.

Der Block ist nunmehr infolge der Zuspitzung der Dinge in der Finanzkommission des Reichstages vollständig in die Brüche gegangen, nachdem er schon seit langer Zeit sozusagen in den letzten Zügen lag. Mehr wie einmal drohte er auseinander zu fallen, eine ganze Reihe von Rissen wies er bereits auf, immer wieder aber gelang es noch einmal diese Risse zu verkleistern. Die jetzt erfolgte Spaltung aber ist unheilbar, an eine Wiederauflösung des Blocks ist nicht mehr zu denken. In der Finanzkommission hat sich in der letzten Woche ein völliger Wechsel in der Gruppierung der Parteien vollzogen, das Zentrum hat die nach der Reichstagsauflösung befolgte oppositionelle Politik aufgegeben und ist bei der Finanzreform für die Regierung in die Bresche gesprungen. Es ist zwar sowohl von der Regierung wie von den Parteien mehrfach erklärt worden, daß es sich bei der Reichsfinanzreform um keine Frage des Blocks handle, und daß es daher sehr wohl möglich sei, die eine Steuer mit dieser, die andere mit jener Parteikonstellation durchzuführen. In der Theorie läßt sich das sehr schön sagen, ob es sich aber in der Praxis ausführen läßt, das ist doch schon ein ander Ding. Es geht nicht gut an, daß in einer der wichtigsten Fragen, die die Volksvertretung seit Jahren zu lösen hat und von der das Wohl und Wehe der Nation abhängt, nach derartigen Grundfragen gearbeitet wird, nachdem man in den letzten beiden Jahren mit einer bestimmten Parteigruppierung die hauptsächlichsten Gesetzesvorlagen zur Erledigung brachte. Auch Fürst Bülow hat mehrere Male erklärt, daß er die Reichsfinanzreform mit dem Block machen wolle; was gedenkt er nun zu tun? Offiziös verlautete ja, daß man in Regierungskreisen die Kommissionsbeschlüsse nicht als etwas definitives zu betrachten habe, sondern daß man die Beschlüsse des Plenums abwarten müsse, in dessen Händen die Entscheidung liege. Bei der Zusammenfassung des Reichstages dürfte aber im Hinblick auf die nunmehr erfolgte Gruppierung der Fraktionen in der Kommission kaum ein anderer Ausgang eintreten, wenn es auch nicht an stürmischen Szenen fehlen und die Opposition wenigstens teilweise bei den schärfsten Geschäftsordnungsmitteln schließlich ihre Zuflucht suchen dürfte. Die gegenseitige Reizung und Verärgerung, die zuletzt in der Kommission Platz gegriffen hatte, und die sicherlich auch ihr Echo im Plenum finden wird, bot kein sehr erfreuliches Schauspiel gerade in einer Frage, wo es sich im hohen Maße um das Wohl der Gesamtheit handelt.

Hätte die Regierung, wie wir schon bemerkten, auch nur über ein klein wenig Geschicklichkeit verfügt, dann

wäre die Parre niemals so arg verfahren worden. Es wäre vielleicht doch möglich gewesen, zwischen den bürgerlichen Parteien eine Verständigung herbeizuführen, wie ja in dem jetzigen Reichstage mehr wie einmal Rechte wie Linke sich selbst in grundlegenden Fragen trotz aller Parteiprinzipien weit entgegenkamen im Interesse des Zustandekommens des betreffenden Gesetzesentwurfes, indem man von der Ansicht ausging, daß es besser wäre, wenigstens einen kleinen Fortschritt zu haben, als gar nichts. Wäre dies nicht auch vielleicht in der Reichsfinanzreform möglich gewesen? Die Regierung versagte leider vollständig und so ist es denn dahin gekommen, daß man schließlich Hals über Kopf mit neuen Steuervorschlägen heranrückte, deren genaue Prüfung gar nicht vorgenommen wurde, obwohl es sich um schwerwiegende Maßnahmen handelte. Selbst Befürworter der einzelnen neuen Steuerprojekte werden eine derartige Hast auch nicht billigen können, da sie einen wenig angenehmen Eindruck hinterlassen muß. Man wird vielleicht versuchen, die beiden Ferienwochen zu Vermittlungsverhandlungen zu benutzen, einen Erfolg dürfte man aber damit kaum zeitigen. Es steht somit außer Frage, daß wir einer erregten Periode in unserer Innenpolitik entgegengehen.

Besitzsteuer oder Besteuerung der Besitzenden?

Der Vizepräsident des Reichstages, Dr. Baasche, äußert sich über dieses Thema im „Tag“ folgendermaßen: In dem sich nachgerade unerträglich lang hinziehenden Kampf um die Reichsfinanzreform ist in den letzten Wochen eine entscheidende Wendung eingetreten.

Als ein Werk der Blockparteien sollte die „große nationale Aufgabe“ gelöst werden. Konservative und Liberale der verschiedenen Schattierungen gaben sich mit mehr oder weniger Eifer und Selbstverleugnung der schwierigen Aufgabe hin, ein gemeinsames Werk zu schaffen, das dem Grundgedanken der Regierungsvorlage entsprach — Verbrauchsabgaben auf entbehrliche Genußmittel, tunlichst dem Werte nach abgestuft, so zu legen, daß sie möglichst wenig die produzierenden Gewerbe belästigten, und daneben Besitzsteuern zu finden, welche die wirklich Besitzenden, die Leistungsfähigen zu den Lasten des Reiches entsprechend heranziehen.

Bei den Verbrauchsabgaben schienen die Schwierigkeiten leicht überwindlich, nachdem auch die Freisinnigen sich bereit erklärt hatten, Bier, Branntwein und Tabak ausgiebig zu besteuern. Bei den sogenannten „Besitzsteuern“ verstärkten sich dagegen die Gegensätze von Tag

zu Tag. Die verbündeten Regierungen hatten es in ihrer Vorlage „als absolut notwendig“ bezeichnet, zur Bedarfsdeckung auch solche Steuern heranzuziehen, die vornehmlich von den Besitzenden getragen werden. Es würde gegen die vornehmsten Grundsätze der deutschen Sozialpolitik verstoßen, wenn die Reform der Finanzen ausschließlich auf Abgaben aufgebaut würde, die trotz der Errungenschaften der Sozialpolitik und ungeachtet der fortgesetzten Steigerung aller Einkommen der ärmeren Volksklassen verhältnismäßig höher belasten, so hieß es in der Begründung. Von der äußersten Rechten bis zur radikalsten Linken fanden diese Grundsätze die Zustimmung aller Parteien. Aber der einzige Weg, den die verbündeten Regierungen zur Erreichung dieses Zieles vorschlugen, die Einführung einer allgemeinen Nachlasssteuer in Verbindung mit einer Wehrsteuer, ward von der großen Mehrheit des Reichstages für ungangbar erachtet. Die Reichsregierung schien sich mit dieser Quittung begnügen zu wollen. Unter ihrer Mitwirkung ward das bekannte Besitzsteuerverkompromiß von den Blockparteien vorgeschlagen und in erster Lesung angenommen, welches den Bundesstaaten die Einrichtung einer Reichsbesitzsteuer zur Pflicht machte, die von ihnen „nur durch allgemeine Steuern auf Einkommen, Vermögen oder Erbschaften aufgebracht werden“ durften. Dieser vielgeschmähte Vorschlag hatte neben manchen Nachteilen den großen Vorzug, daß er eine allgemeine Besteuerung der Besitzenden in Aussicht stellte und eine wirklich gerechte Verteilung der Last gesichert hätte. Aber die einzelstaatlichen Finanzminister hielten dieses Schöpfen aus ihren Steuerquellen für unmöglich. Die bekannten Schlagwörter von der verletzten Finanzhoheit der Bundesstaaten, von der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit, von ihren nothleidenden Kulturaufgaben usw. erschallten so laut, daß das mühsam geborene Kind der konservativ-liberalen Paarung bald hinfiel. Es hauchte sein junges Leben ganz aus, als im Lande die Sorge der Besitzenden sich immer mehr breitmachte, sie könnten durch hohe Zuschläge zur Einkommen- und Vermögenssteuer gezwungen werden, höchstgenügend zur Vinderung der Finanznot des Reiches beizusteuern, während die Nachlasssteuer diese unangenehme Pflicht liebevoll den zukünftigen Erben zuwies. Da erwachte auch bei der Reichsregierung wieder die alte Liebe zur Erbschaftsteuer. Reichsfinanzminister und Staatssekretär erklärten sie für die Grundlage der Finanzreform, mit der sie stehe oder falle. Die Blockparteien fügten sich, nur die Konservativen unter Führung des Bundes der Landwirte blieben in ihrer großen Mehrheit unerbittlich und weigerten sich, die Erbschaftsteuer in ihr Steuerprogramm aufzunehmen. Die

Heimliche Liebe.

Erzählung von Ewald Aug. König.

(Fortsetzung.)

„Alle diese Gedanken habe ich auch in meinem Herzen bewegt“, sagte sie endlich mit tonloser Stimme, „es liegt eine grausame Wahrheit in Deinen Worten. Das eine aber sollst Du wissen: wenn wir es versuchen, gemeinsam ein neues Leben zu beginnen, so gehört dazu die ganze, grenzenlose Liebe, deren je ein Menschenherz fähig ist. Denke daran, daß wir mit einer Schuld in dieses neue Leben gehen. Georg — wenn es möglich wäre, daß dennoch eines Tages die — Neue käme! Wenn der Tote erwachen sollte aus seinem Grabe, um sich zwischen uns zu stellen. Wenn wir anfangen müßten, die Augen voreinander zu senken, und die ersten, leisen Regungen des Mißtrauens in uns emporkriegen — dann, Georg!“

„Nicht, Hanna — nicht davon!“

Wittend und beschwörend hob er die Hände. Sein Herz preßte sich zusammen unter ihren Worten, und Zweifel und Hoffnungen kämpften einen schweren Kampf darin.

13.

So oft Hanna von Wernow in ihrem späteren Leben an jenen zweiten Sommer nach dem Tode ihres Vaters zurückdachte, hatte sie die Vorstellung, daß das Ganze ein Traum gewesen sei, aus dem sie erst erwachte, als sie an der Seite Georgs als Herrin in das Gutshaus von Hellsdorf einzog.

Sie sah sich als Gast auf Hellsdorf; sie sah mit der Mutter Georgs des Morgens auf der breiten Freitreppe im Schatten des Hauses, eine Stickerin im Schoß oder ein Buch in der Hand, in dem sie ebensowenig las, wie sie an der Stickerin arbeitete.

Sie sah Georg über den Hof kommen, der regelmäßig schon in aller Frühe auf die Felder geritten war und die Arbeiten beaufsichtigt hatte. Er trug hohe Stulpschiesel,

eine dicke Bodenjoppe und einen grünen Jägerhut, sein Gang war rasch und kräftig, sein Gesicht frisch, und der Ausdruck darin sprach von Gesundheit und neu erwachter Lebensfreude. Sie selbst fühlte sich damals stets ein wenig müde und abgespannt trotz des reichlichen Schlafes und der vorzüglichen körperlichen Pflege, die sie genoß. Aber diese Müdigkeit war so wohlthuend für sie, daß fast immer ein stilles, zufriedenes Lächeln auf ihren Lippen lag. Sie träumte — was auch immer um sie her geschehen mochte sie träumte und hatte nur den einen Wunsch: niemals mehr zu erwachen aus diesem friedlichen, wunschlosen Traume.

Sie erinnerte sich später an tausend Einzelheiten aus jener Zeit, die sie im Gedächtnis behalten hatte, wie die Ereignisse eines lebhaften Traumes — aber ebenso unwirklich, ebenso märchenhaft kam ihr auch alles vor.

Frau von Hellsdorf, die stolze vornehme Frau von Hellsdorf, überschüttete sie mit mütterlicher Zärtlichkeit, küßte ihr die Stirn vor dem Schlafengehen und des Morgens, wenn sie sich am Frühstückstische wiederfanden, nannte sie sie „liebes Kind“ und wandelte mit ihr, heiter und harmlos plaudernd, durch die schattigen Gänge des Parkes. Georg selbst hatte in jener Zeit nur ein wirklich großes Interesse, und das galt ihr, ihrem körperlichen Wohlergehen und ihrem Glück.

Um ihre Willen machte man weite Spazierfahrten zu dreien, während rings umher die Pracht des märkischen Sommers blühte und duftete.

Sie hatte selten einen Wunsch, und dennoch wußte Georg stets Neues für sie zu entfallen, was sie vielleicht gewünscht haben könnte.

Einmal hatte sie geweint in Gegenwart Georgs und der Baronin — ohne eigentlichen Grund, mitten aus der glückseligsten Stimmung ihres Daseins heraus, vielleicht aus Nervosität, vielleicht auch aus überquellendem Dankgefühl. Da hatte Georg ihr wortlos die Hände geküßt und Frau von Hellsdorf den Arm um ihre Schultern gelegt, gleichfalls ohne zu sprechen. Und dann war das

Schluchzen noch stärker über sie gekommen. Aber die beiden hatten nicht gefragt.

Ein anderes Mal hatte sie einen Wunsch gehabt, einen wirklichen Wunsch, den sie aussprach und um dessen Erfüllung sie bat wie ein Kind.

„Lassen Sie uns den Leuten ein Fest geben, Georg“, hatte sie gesagt und ihn lächelnd angesehen.

„Jetzt, mitten in der Ernte?“

Georg hatte ihr diesen Wunsch erfüllt, selbst wenn er zehnmal törichter gewesen wäre. Er machte diesen Entwurf nur, um sich an dem lächelnden Blick, aus dem erwachende Lebensfreude sprach, noch eine Zeitlang weiden zu können.

„Ja, bitte! Gerade deshalb! Wir können es ja an einem Sonntag tun. Die Leute arbeiten die ganze Woche hindurch im Schweiße ihres Angesichts. Sie sollen eine Freude haben, und wir wollen mitten unter ihnen sein.“ „Bewilligt!“ rief er nun lustig und reichte ihr die Hand.

Inspektor Grundmann schüttelte zwar den Kopf, und Georg mußte ihm zweimal auseinandersehen, worum es sich handelte.

Aber das Fest wurde gegeben mit einem Mittagessen aus der Herrenhaushaltung, mit Musik, Tanz und Bier. Und Hanna, Georg und selbst Frau von Hellsdorf waren „mitten unter den Leuten“.

Nur tanzen mochte sie nicht; aber sie nahm den Arm des alten Grundmann, zwangte sich hindurch mit ihm durch die tanzenden Paare und trank ein einziges Glas des kräftigen „Doppelbieres“ auf das Wohl der Leute.

An alles dies erinnerte sich Hanna später noch oft und auch an manches andere.

Dann aber kam ein Tag, an dem sie erwachte aus dem Traum dieses Sommers, ein früher nachalter Oktobertag, an dem sie Georg von Hellsdorfs Gattin wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Zu- und Abgang der einzelnen Vereine waren befriedigend. Recht gut schnitt dabei der Gesangsverein aus Oberndorf ab, dessen Vorträge allenthalben Anklang fanden. Namentlich verfügte dieser Verein über sehr gute Tenöre und es wäre ihm zu wünschen, daß er diesem noch einige ebenbürtige Bässe beigesellen könnte. Natürlich konnten die anwesenden Sänger aus Grubbrück nicht länger ausfallen. Auch sie traten, trotz ihrer schwachen Anzahl in die Schranken und es war wohl ganz klar, daß diese erprobten Sänger die Krone abschossen. Der Dirigent des hiesigen Gesangsvereins hielt eine gebiende Ansprache, die in einem Hoch auf die Wittgensteiner Sänger ausklang. Der Dirigent des Oberndorfer Gesangsvereins dankte und widmete dem Gesangsverein Niedertranz sein Hoch.

Grubbrück, 3. Juni. Der nächste Gerichtstag hier selbst findet am Dienstag den 8. d. Mts. statt.

Preisverteilung

am Tierchausest des landwirtschaftlichen und Gewerbevereins für den Kreis Wittgenstein am 2. Juni 1909.

Es erhielten Preise:

1. Für zwei- und mehrjährige Bullen:

Ehrenpreis: Fr. Hadler, Feudingen, 25 Mt. Ehrenpreis: Feinr. Fischer, Aue, 25 Mt. 1. Preis, Tillmann Nauser, Feudingerhütte, 15 Mt. 2. Preis, Feinr. Gebick, Balde, 12 Mt. 3. Preis, Jakob Guder, Elhoff, 10 Mt. 4. Preis, Wilh. Afflerbach, Womelsdorf, 10 Mt. 5. Preis, Rvw. Althaus, Sassenhausen, 8 Mt. 6. Preis, Wilh. Bötzel, Grubbrück, 8 Mt. 7. Preis, Gemeinde Berghausen, 8 Mt. 8. Preis, Chr. Heinrich, Steinbach, 6 Mt. 9. Preis, Gemeinde Schwarzenau, 6 Mt. 10. Preis, Bullenstation Banke, 6 Mt. 11. Preis, Feinr. Gebick, Rintke, 6 Mt. 12. Pr. Adolf Göbel, Rüdershausen, 4 Mt. 13. Preis, Feinr. Limper, Marthausen, 4 Mt. 14. Preis, Chr. Richtigstein, Weidenhausen, 4 Mt. 15. Preis, Gemeinde Schwarzenau, Diplom.

2. Für ein- bis zweijährige Bullen:

Ehrenpreis, Johs. Benfer, Oberndorf, 25 Mt. Ehrenpreis, Friedr. Hadler, Feudingen, 25 Mt. 1. Preis, Feinr. Fischer, Aue, 15 Mt. 2. Preis, Bullenstation Banke, 15 Mt. 3. Preis, Fr. Imhof, Weidenhausen, 12 Mt. 4. Preis, Feinr. Limper, Marthausen, 12 Mt. 5. Preis, Christian Henkel, Balde, 10 Mt. 6. Preis, Ludwig Birtelbach, Schameder, 10 Mt. 7. Preis, Chr. Nieß, Müppershausen, 8 Mt. 8. Preis, Wilh. Afflerbach, Schameder, 8 Mt. 9. Preis, Wilh. Hadler, Amtshausen, 8 Mt. 10. Preis, Chr. Grubener, Sassenhausen, 8 Mt. 11. Preis, Rvw. Althaus, Sassenhausen, 6 Mt. 12. Preis, Wilh. Homrighausen, Stünzel, 6 Mt. 13. Preis, Jaf. Gadenbracht, Christiansd., 6 Mt. 14. Pr. Daniel Cassel, Richtigstein, 6 Mt. 15. Preis, Ph. Krob, Berleburg, Diplom. 16. Preis, Rvw. Rinde, Aue, Diplom.

3. Für zwei- bis siebenjährige Muttertiere:

Ehrenpreis, Wilh. Didel, Grubbrück, 25 Mt. Ehrenpreis, Chr. Balb, Eichendorf, 25 Mt. 1. Preis, Aug. Mengel, Oberndorf, 20 Mt. 2. Preis, Feinr. Peter, Arfeld, 15 Mt. 3. Preis, Feinr. Schmidt, Amtshausen, 15 Mt. 4. Preis, Feinr. Grubener, Sassenhausen, 14 Mt. 5. Pr. Chr. Lettermann, Arfeld, 12 Mt. 6. Preis, Fr. Douthel, Sassenhausen, 12 Mt. 7. Preis, Wilh. Schmidt, Hauptmühle, 10 Mt. 8. Preis, Chr. Schuppener, Niederlaasphe, 10 Mt. 9. Preis, Chr. Dorn, Laasphe, 9 Mt. 10. Preis, Gustav Benfer, Oberndorf, 9 Mt. 11. Preis, Christian Beddelhäuser, Berleburg, 9 Mt. 12. Preis, Fr. Schmidt, Amtshausen, 9 Mt. 13. Preis, Carl Winter, Wirt, Berleburg, 6 Mt. 14. Preis, Rvw. Carl Ducharbdt, Laasphe, 6 Mt. 15. Preis, Feinr. Weber, Stünzel, 6 Mt. 16. Preis, Chr. Grubener, Stünzel, 5 Mt. 17. Fr. Koppel, Sassenhausen, 5 Mt. 18. Preis, Ludwig Koppel, Sassenhausen, 5 Mt. 19. Pr. Feinr. Schneider, Birtelbach, 5 Mt. 20. Preis, Louis Beder, Niederlaasphe, 5 Mt. 21. Preis, Feinr. Balb, Reimruth, 5 Mt. 22. Preis, Feinr. Strohmann, Schameder, 5 Mt. 23. Preis, Wilh. Bötzel, Grubbrück, 5 Mt. 24. Preis, Aug. Wagener, Grubbrück, 5 Mt. 25. Preis, Gustav Sakmannshausen, Niederlaasphe, 5 Mt. 26. Preis, Wilh. Geisler, Wingershausen, Diplom. 27. Preis, S. Blankenstein, Arfeld, Diplom. 28. Preis, S. Didel, Birtelbach, Diplom.

4. Für Rinder:

Ehrenpreis, Rvw. Hartnack, Laasphe, 25 Mt. 1. Preis, Feinr. Dreisbach, Rintke, 20 Mt. 2. Preis, Feinr. Radenbach, Schameder, 15 Mt. 3. Preis, Jaf. Blankenstein, Gemshar, 12 Mt. 4. Preis, Rvw. Radenbach, Berghausen, 10 Mt. 5. Preis, Wilh. Afflerbach, Womelsdorf, 10 Mt. 6. Preis, Rvw. Balb, Balde, 9 Mt. 7. Preis, Robert Grant, Banke, 9 Mt. 8. Preis, Louis Beder, Niederlaasphe, 9 Mt. 9. Preis, Fr. Böhl, Melbach, 9 Mt. 10. Preis, Aug. Koch, Melbach, 6 Mt. 12. Preis, Chr. Dreisbach, Rintke, 6 Mt. 12. Preis, Chr. Grubener, Stünzel, 6 Mt. 13. Preis, G. Afflerbach, Weidenhausen, 6 Mt. 14. Preis, Rvw. Dornhöfer, Sassenhausen, 6 Mt. 15. Preis, Georg Lettermann, Arfeld, 6 Mt. 16. Preis, Wilh. Hartmann, Dohlar, 6 Mt. 17. Preis, Feinr. Sauer, Wingershausen, 6 Mt. 18. Preis, Fr. Schöneborn, Wingershausen, 5 Mt. 19. Preis, Feinr. Schneider, Birtelbach, 5 Mt. 20. Preis, Maurermeister Hebrich, Balde, 5 Mt. 21. Preis, Rvw. Kintler, Marthausen, 5 Mt. 22. Preis, Herm. Schäfer, Niederlaasphe, 5 Mt. 23. Preis, Rvw. Birtelbach, Schameder, Diplom. 24. Preis, Rvw. Waller, Wingershausen, Diplom. 25. Preis, Wilh. Schmidt, Hauptmühle, Diplom. 26. Preis, Chr. Balb, Rintke, Diplom. 27. Preis, Feinr. Grebe, Birtelbach, Diplom. 28. Preis, Georg Henl, Sassenhausen, Diplom.

5. Für Eber:

Ehrenpreis, Aug. Boshoff, Wingershausen, 15 Mt. 1. Preis, Feinr. Limper, Berghausen, 12 Mt. 2. Preis, Georg Feuring, Richtigstein, 9 Mt. 3. Preis, Joh. Georg Sakmannshausen, Birtelbach, 5 Mt. 4. Preis, Fr. Afflerbach, Sassenhausen, 3 Mt.

6. Für Zuchtschweine:

Ehrenpreis, Chr. Douthel, Stünzel, 10 Mt. 1. Preis, Rvw.

Laage, Womelsdorf, 9 Mt. 2. Preis, Feinr. Schmidt, Amtshausen, 8 Mt. 3. Preis, Chr. Lange, Womelsdorf, 7 Mt. 4. Preis, Feinr. Grebe, Schameder, 7 Mt. 5. Preis, Douthel, Balb, Stünzel, 6 Mt. 6. Preis, Chr. Didel, Forstbach, 6 Mt. 7. Preis, Feinr. Göse, Weidenhausen, 5 Mt. 8. Preis, Rvw. Dreisbach, Birtelbach, 4 Mt. 9. Preis, Fr. Imhof, Weidenhausen, 4 Mt. 10. Preis, Wilh. Göse, (Zucht) Weidenhausen, 3 Mt. 11. Preis, Rvw. Stenger, Sassenhausen, 3 Mt.

7. Für Schafböcke:

1. Preis, Karl Stöcker, Richtigstein, 8 Mt. 2. Preis, Rvw. Didel, Berghausen, 6 Mt. 3. Preis, Joh. Feinr. Didel, Birtelbach, 4 Mt.

8. Für Schafe:

1. Preis, Daniel Bieder, Richtigstein, 10 Mt. 2. Preis, Feinr. Afflerbach, Sassenhausen, 8 Mt. 3. Preis, Joh. Feinr. Didel, Birtelbach, 6 Mt. 4. Preis, Adolf Göbel, Rüdershausen, 4 Mt. 5. Preis, Fr. Böhl, Melbach, 3 Mt. 6. Preis, Rvw. Koppel, Sassenhausen, 3 Mt. 7. Preis, Rvw. Hirschhäuser, Richtigstein, 3 Mt. 8. Preis, Feinr. Limper, Melbach, 3 Mt. 9. Preis, 3 Mt.

9. Für Ziegen:

1. Preis, Ziegenzüchterverein Laasphe, 8 Mt. 2. Preis, Rvw. Womelsdorf, Amtshausen, 7 Mt. 3. Preis, Jakob Meiß, Laasphe, 6 Mt. 4. Preis, Chr. Douthel, Stünzel, 5 Mt. 5. Preis, Ziegenzüchterverein Laasphe, 5 Mt.

10. Für Geflügel:

A. Schweres Geflügel:

1. Preis, Gd. Schuppert, Laasphe, 9 Mt. 2. Preis, Wilh. Rödner, Laasphe, 8 Mt. 3. Preis, Rvw. Hartnack, Laasphe, 7 Mt. 4. Preis, Rvw. Müller, Laasphe, 4 Mt. 5. Preis, Chr. Schäfer, Laasphe, 4 Mt. 6. Preis, Wilh. Rödner, Laasphe, 3 Mt. 7. Preis, Chr. Dorn, Laasphe, 2 Mt.

B. Leichtes Geflügel:

1. Preis, Feinr. Meinn, Korbach, 9 Mt. 2. Preis, Rvw. Koch, Laasphe, 5 Mt. 3. Preis, Chr. Hartnack, Fohnacker, 4 Mt.

C. Enten:

1. Preis, Chr. Hartnack, Fohnacker, 6 Mt.

11. Fahrpreise für Bullen:

1. Preis, Rvw. Althaus, Sassenhausen, 10 Mt. 2. Preis, Müße, Banke, 8 Mt. 3. Preis, Schneider, Schwarzenau, 6 Mt. 4. Preis, Daniel Cassel, Richtigstein, 5 Mt. 5. Preis, Ph. Krob, Berleburg, 4 Mt.

12. Familienpreise:

Ehrenpreis: Wilh. Sakmannshausen, Uhr. Ruh mit 2 direkten Nachkommen. 1. Preis, Rvw. Ducharbdt, Laasphe, 12 Mt. 2. Preis, Louis Beder, Niederlaasphe, 14 Mt. Ruh mit 2 direkten Nachkommen. 3. Preis, Schneider, Birtelbach, 12 Mt.

Öffentlicher Wetterdienst.

(Dienststelle: Meteorologisches Observatorium zu Aachen.)
Voraussichtliche Witterung für Samstag den 5. Juni:
Veränderliche Bewölkung, etwas wärmer, streichweise Regen.

Öffentlicher Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines **Holzabfuhrweges** in der Nähe der Wohnung des Schneidemüllers Christian Heinrich in **Glashütte**, sowie die Ausführung einer fahrbaren **Brücke** daselbst, veranschlagt zu 970 Mt., sollen am **Donnerstag den 10. d. Mts., vormittags 11 Uhr**, in der Wirtschaft Rudolf Hofmann in **Wolkholz** öffentlich vergeben werden.

Kostenanschlag, Zeichnung und Bedingungen liegen in meiner Wohnung zur Einsicht offen.
Banke, den 3. Juni 1909.

Der Chausseeaufseher:
Schmidt.

Man versucht

glauben zu machen,

„Aecht Frank
mit der Kaffeemühle“
lasse sich durch andere Kaffee-
Zusätze voll ersetzen. Aber

die Hausfrau

kennt ihren

„Aecht Frank
mit der Kaffeemühle“
zu genau, sie merkt, daß be-
absichtigt wird, sie

zu täuschen.

Darum verlangt sie nach
wie vor ihren altgetrohten,
unerreichten

„Aecht Frank
mit der Kaffeemühle“

Es handelt sich um Ihren Kaffee!

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Ausführung
von Reparaturen (Bohlenbelag) an
der „roten Brücke“ sollen öffentlich
vergeben werden.

Beschlossene Offerten sind bis
zum **8. d. Mts., vorm. 11 Uhr**
auf dem Magistratsbüro, wo der
Kostenanschlag eingesehen werden
kann, abzugeben.

Laasphe, den 3. Juni 1909.
Der Magistrat.
Melsheimer.

Von jetzt ab werden wieder jeden
Montag 9 Uhr vorm. auf
dem Platze der Stangen-Zuberei-
tungsanstalt in Friedrichshütte Ab-
fallspläne öffentlich versteigert.

Für

Zahnkranke

bin ich
Montag den 7. Juni cr.
in Feudingen

bei Herrn Gastwirt Dörr
am Bahnhof von 8-11 Uhr
vorm. anwesend.

Ad. Scheuer, Zahntechniker,
Laasphe.

Eüchtige

Zimmerleute

erhalten Arbeit bei
Johannes Kolb, Baugeschäft,
Feudorf.



leistet im Sommer, wenn
die Hausfrau gern kurz
Rüde macht, unschät-
bare Dienste.

Die Beileidigung, welche ich un-
beabsichtigt Weise gegen den
Herrn Wilh. Wagener zu
Schürmannshof ausgesprochen habe,
nehme ich hiermit zurück.
Christian Stöcker,
Wärenbach.

Gottesdienste in Laasphe.

S. Trinitatis, 6. Juni.

Vorm. 8 Uhr: P. Stein.

Vorm. 10 Uhr: P. Adams.

Kollekte für die Preis. Hauptbibel-
gesellschaft.

Nachm. 2 Uhr: Rindergottesdienst.

Ottile Hübscher Bernhard Baumann Verlobte

Haiger

Laasphe

im Juni 1909.

Brennholzversteigerung

in der Fürstlichen Oberförsterei Feudingen
am Freitag den 11. Juni d. J.

Distrikt: Sparberg 118a.

24,5 rm Buchen-Schastholz I,
64 " " " II,

116 " " " Asteis,

Distrikt: Burg 116b,

106 rm " Schastholz I,
53,5 " " " II,

150 " " " Asteis.

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr im Sparberg am Stünzeler Wege.

Sakmannshausen, den 3. Juni 1909.

Der Fürstliche Oberförster Klingender.

Schieß-
Verein



Hirths-
grund.

Sonntag den 6. Juni,
nachmittags 3 Uhr anfangend,
(bei günstiger Witterung)

Schießen.

Der Vorstand.

Zwangsverkauf.

Am 5. d. Mts., nachm.
3 Uhr versteigere ich in Banke
1 Rind.

Versammlung Wirtschaft
Blecher daselbst.

Laasphe, den 4. Juni 1909.

Blappert,
Gerichtsvollzieher.

Brennabor

Durch ihre anerkannten großen Vorzüge
sind unsere Räder überall eingeführt.
Bisheriger Verkauf über 500000 Räder



Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Vertreter:

Wilhelm Stähler, Laasphe.

Liberaler Verein

Grubbrück.

Sonntag den 6. d. Mts.,
nachm. 2 Uhr

Versammlung.

Der Vorstand.

Didwurzpflanzen

hat abzugeben

Chr. Ducharbdt,
Laasphe, Wasserstr. 58.

Gewinn-Liste

über die Verlosung des landwirtschaftlichen Vereins für den Kreis Wittgenstein auf dem Fierschaufest zu Stünzel am 2. Juni 1909.

04 Peitsche	2155 Heugabel	4258 Weder	7758 Regulatur	9632 Schrottsäge	11965 Ruckfack	13872 Sturmlaternen	15642 Peitsche	17458 Handbeil
15 Seilrolle	2156 Kartätsche	4289 Erntetuch	7761 Trageluch	9641 Heurachen	11970 Heugabel	13878 Spinnrad	15645 Wiesenbeil	17489 Hade
18 Peitsche	2169 Eimer	4308 Heurachen	7771 Weder	9654 Weder	11972 Gießkanne	13882 Heurachen	15665 Hedenischeere	17493 Weder
20 Rind	2176 Aderleine	4402 Schnitmesser	7777 Ahornnapf	9663 Peitsche	11986 Ruckfack	13890 Heurachen	15668 Ruckfack	17534 Hedenischeere
47 Ruckfack	2186 eich. Eimer	4436 Düngergabel	7788 Barometer	9690 Düngergabel	12028 Paar Ruckfack	13893 Wäscheleine	15679 Peitsche	17542 zwei Joch
51 Bohnenschnid-	2195 Jaucheschöpfer	4457 Jaucheberteiler	7836 Ruckfack	9706 eich. Tränkeimer	12030 Spaten	13896 Weder	15682 Wiesenpaten	17543 Erntetuch
89 Ziegenlamm	2230 Art	4516 Gießkanne	7870 Hornschluder	9708 Heurachen	12037 Heurachen	13903 Aderleine	15682 Art	17578 Senje
104 Heuseil	2299 Stachschippe	4534 Heugabel	7924 Art	9732 Ruckfack	12043 Heuseil	13915 1 Paar Ruckfack	15693 Gießkanne	17593 Stengelwage
115 Jaucheschöpfer	2302 Gießkanne	4536 Ahornnapf	8007 Gießkanne	9763 Striegel	12055 Haargeschirr	13918 Heuseil	15695 Gießkanne	17614 Stachschippe
116 Heurachen	2339 Zugfack	4578 Heurachen	8008 Kartätsche	9783 Fleischhackmasch.	12069 Trageluch	13924 Düngergabel	15718 Ruckfack	17627 Wiesenbeil
122 Joch	2341 Fleischhack-	4606 verz. Wanne	8025 em. Eimer	9784 Sturmlaternen	12153 Paar Ruckfack	13938 Heurachen	15719 Jaucheberteil.	17698 Hornschluder
182 Wiesenbeil	2342 Kartätsche	4608 Wiesenpaten	8038 Wäscheleine	9805 Eimer	12184 Eimer	13938 Heurachen	15737 Jaucheschöpfer	17720 Hade
190 Hade	2367 Ruckfack	4656 Ruckfack	8082 Aderleine	9852 em. Eimer	12219 Hade	13978 Gartenhade	15754 Heurachen	17729 Weder
198 Ruckfack	2369 Fleischhack-	4658 Hade	8095 Stachschippe	9860 em. Eimer	12228 Striegel	14004 Spinnrad	15756 Heuseil	17757 Art
199 Heurachen	2369 Fleischhack-	4698 Jaucheschöpfer	8098 Ruckfack	9864 Getreide-An-	12236 Gießkanne	14019 Hade	15772 Ruckfack	17773 Tränkeimer
284 Haargeschirr	2383 Kartätsche	4722 eich. Eimer	8180 Kaffeemühle	traggabel	12269 Stachschippe	14077 Weder	15786 Holzraspe	17794 Gießkanne
340 Schnitmesser	2387 Schrottsäge	4726 Art	8183 Art	9871 Regulatur	12322 Handbeil	14089 Striegel	15794 Hade	17802 Aderleine
374 Weder	2391 Seilrolle	4828 Hade	8210 Hade	9874 Koppelriemen	12324 Sturmlaternen	14104 Ruckfack	15835 Krauthobel	17819 Kartätsche
376 Heuseil	2434 Aderleine	4851 Düngergabel	8219 1. Ruckfack	mit Kette	12361 Heurachen	14161 Buttermasch.	15843 Ruckfack	17820 Waldbearpf.
380 Ruckfack	2454 Koppelr. m. R.	4853 Heuseil	8227 Ruckfack	9888 Ruckfack	12374 Gießkanne	14167 Wäscheleine	15909 Hornschluder	17822 Gießkanne
385 Art	2481 Art	4961 Ruckfack	8239 Heurachen	9902 eich. Tränkeimer	12388 Stachschippe	14174 Ruckfack	15917 Gießkanne	17822 Gießkanne
396 Holzraspe	2483 Koppelr. m. R.	5015 Heurachen	8270 Gießkanne	9917 Paar Ruckfack	12389 Hornschluder	14175 Wäscheleine	15923 Aderleine	17890 Striegel
418 Stachschippe	2522 eich. Rechen	5077 Weder	8302 eiserne Egge	9918 Weder	12428 em. Eimer	14177 Ruckfack	15966 Ruckfack	17910 Spaten
441 Art	2538 Hade	5097 Gießkanne	8312 Ahornnapf	9935 Heurachen	12455 Heurachen	14202 Gießkanne	15982 1 Hade	17949 Bohnen-
468 Weder	2544 Gießkanne	5098 Art	8339 Art	9942 Stachschippe	12467 Peitsche	14206 em. Brotboje	15990 Spinnrad	schnidmasch.
469 Ruckfack	2570 Gamaschen	5117 1. Ruckfack	8351 verz. Wanne	9955 Stachschippe	12484 Hade	14243 Kartätsche	16025 Ruckfack	17955 Ziegenlamm
479 Senje	2583 Hedenischeere	5129 Striegel	8363 Gießkanne	9960 Art	12489 Ruckfack	14256 Ruckfack	16034 Gießkanne	17964 Art
488 Spaten	2588 Ruckfack	5135 Holzraspe	8383 Ziegenlamm	10002 Gießkanne	12493 Haufelpflug	14398 1 Ruckfack	16036 Heurachen	17971 Art
489 Heurachen	2605 Wackebrett	5147 verz. Wanne	8385 Gartenhade	10004 Peitsche	12539 Aderleine	14319 Heugabel	16045 Holzraspe	18001 Stachschippe
539 Heuseil	2611 Heurachen	5165 Wackebüttel	8433 eich. Trän-	10034 Heugabel	12558 Gießkanne	14334 Striegel	16048 Kartätsche	18046 Art
560 Erntetuch	2613 Hornschluder	5201 Ruckfack	eimer	10041 Art	12587 Eimer	14384 Ruckfack	16051 Eimer	18054 Heurachen
561 Heurachen	2652 Trageluch	5219 Hade	8460 Peitsche	10050 Gamaschen	12641 Ruckfack	14384 Haushal-	16066 Heurachen	18070 Spaten
564 Raspe	2663 Hedenischeere	5248 Haargeschirr	8505 Gartenhade	10068 Jaucheschöpfer	12657 Heurachen	lungswage	16068 Gießkanne	18093 Gießkanne
567 Hornschluder	2707 Heurachen	5271 Heurachen	8509 Heurachen	10080 Hedenischeere	12669 Hedenischeere	14396 Schaufel mit	16088 Aderleine	18094 Stengelwage
575 Stachschippe	2719 Gießkanne	5316 Wiesenpaten	8519 eich. Trän-	10083 Trageluch	12708 Art	Stiel	16090 Hade	18096 Düngergabel
600 Heurachen	2728 Hade	5358 Heugabel	eimer	10127 Art	12714 Haargeschirr	14411 Hade	16092 Hornschluder	18162 Eimer
630 Spinnrad	2736 em. Eimer	5377 Heugabel	8524 Heurachen	10131 Spinnrad	12733 Jaucheberteiler	14462 Jauchepumpe	16104 Samenstreuer	18184 Aderleine
636 Striegel	2766 Art	5381 Aderleine	8539 2 Koppelriemen	10204 1 Paar Joch	12743 Trageluch	14471 Erntetuch	16127 Ruckfack	18210 Striegel
639 Art	2791 Peitsche	5394 Aderleine	mit Kette	10220 Hade	12779 Baumfäge	14474 Sägefeile	16138 Kartätsche	18229 eich. Eimer
668 Ruckfack	2815 Paar Jochklissen	5400 Heuseil	8540 Striegel	10256 Heugabel	12803 Striegel	14526 eich. Trän-	16144 Düngergabel	18242 Heuseil
669 Striegel	2817 Wäscheleine	5405 Hade	8555 Ruckfack	10278 Eimer	12842 Peitsche	eimer	16165 Baumfäge	18243 Wackebflug
700 Gießkanne	2818 Gussflachse	5406 Ruckfack	8586 Stachschippe	10311 Hornschluder	12853 Ruckfack	14544 Heurachen	16186 Seilrolle	18281 Heurachen
707 Wiesenpaten	2824 Spinnrad	5408 Weder	8634 Heugabel	10322 Handbeil	12892 Ruckfack	14571 Tischmangel	16194 Getreide-An-	18310 Art
762 Striegel	2844 Trageluch	5451 Haargeschirr	8661 Stachschippe	10338 Haushaltungs-	12898 Art	14576 Striegel	traggabel	18315 Heurachen
828 Weder	2868 Salzack	5558 Aderleine	8713 Heugabel	wage	12912 Wäscheleine	14594 Heugabel	16199 em. Brotboje	18327 Gießkanne
858 Wackebflug	2869 Aderleine	5575 Jaucheschöpfer	8723 Hade	10347 Heurachen	12941 Art	14602 Peitsche	16200 Hade	18350 Heurachen
859 Weder	2908 Heurachen	5669 Eimer	8731 Kaffeemühle	10352 Heurachen	12951 Wäscheleine	14625 Heurachen	16210 Hornschluder	18362 Eimer
916 Ruckfack	2929 Kartätsche	5685 Heuseil	8745 Gießkanne	10354 Kneifzange	12981 Kartoffelreim.	14627 Eimer	16212 Gamaschen	18370 Peitsche
919 Ahornnapf	2963 Heurachen	5716 Heuabblader	8766 Schaufel mit	10393 Buttermaschine	13011 Haufelpflug	14639 1 Ruckfack	16225 2 Ruckfack	18386 Kaffeemühle
930 Hade	2973 Schnitmesser	5763 Heurachen	Stiel	10402 Sturmlaternen	13033 Heurachen	14651 Striegel	16233 Hornschluder	18395 Senje
937 Haush.-Wage	2992 Sägefeile	5767 Hornschluder	8771 Heuseil	10412 Heurachen	13072 Eimer	14652 Peitsche	16242 Spaten	18413 2 Ruckfack
949 Baumfäge	2999 Ruckfack	5771 Heurachen	8774 Kneifzange	10423 eich. Rechen	13073 Heuseil	14689 Hade	16258 Wiesenbeil	18415 Stachschippe
954 Handwagen	3023 Heugabel	5789 Heuabblader	8780 eich. Rechen	10435 Art	13074 Kaffeemühle	14733 Heugabel	16271 Ruckfack	18425 Bohnen-
988 Hade	3088 Eimer	5791 Wäscheleine	8798 Ruckfack	10446 Heurachen	13078 Egge	14734 Salzack	16275 Heurachen	schnidmasch.
1007 Ruckfack	3091 Peitsche	5853 Samenstreuer	8840 Ahornnapf	10503 Weder	13087 Ruckfack	14738 Heugabel	16309 Waldbearpf.	18429 Erntetuch
1021 Hade	3110 Art	5870 Kneifzange	8844 Art	10514 Ruckfack	13110 Gießkanne	14744 Jaucheberteil.	16343 Schnitmesser	18547 Hade
1040 Wäscheleine	3124 Vitermaß	5872 Peitsche	8853 Gießkanne	10517 Ruckfack	13116 Art	14750 Schaufel mit	16350 Heurachen	18586 Heurachen
1062 Zugfack	3157 Art	5927 Hade	8866 verzinkte	10518 Heurachen	13123 Striegel	Stiel	16351 Spaten	18598 Kaffeemühle
1066 Stachschippe	3204 Spaten	5928 Hade	Wackebüttel	10533 Gießkanne	13127 Kartätsche	14760 Peitsche	16365 Heurachen	18648 2 Jochklissen
1088 Waldbearpf.	3232 Kaffeemühle	5932 Joch	8869 Ruckfack	10548 Kaffeemühle	13139 Peitsche	14762 Jaucheschöpfer	16368 Spaten	18662 Holzraspe
1119 Buttermaschine	3253 Trageluch	5972 Ruckfack	8885 Schnitmesser	10577 Art	13140 eich. Eimer	14769 Hade	16395 Gießkanne	18676 Art
1138 Hedenischeere	3279 Ruckfack	5987 Viter-Maß	8904 Art	10609 Gießkanne	13149 Art	14797 Heurachen	16422 Regulatur	18697 Ruckfack
1144 Ruckfack	3294 Salzack	6063 1 Paar Joch	8911 Raspe	10684 Peitsche	13153 Ruckfack	14805 Hedenischeere	16428 Kneifzange	18760 Heuseil
1150 Art	3302 Ruckfack	6109 Ahornnapf	8923 Heuabblader	10700 Hade	13161 Heurachen	14807 Haargeschirr	16444 Heuabblader	18768 Striegel
1170 Tränkeimer	3316 Senje	6148 Weder	8925 Heuseil	10714 Ahornnapf	13188 Weder	14821 Peitsche	16484 Tafelwage	18798 Jaucheschöpfer
1199 Ruckfack	3319 Haargeschirr	6151 Heurachen	8949 Peitsche	10816 Heurachen	13199 Gießkanne	14843 Schaufel mit	16500 Ruckfack	18808 Ruckfack
1208 Gartenhade	3354 Getreide-An-	6165 Heuabblader	9012 Art	10866 eich. Eimer	13201 Erntetuch	Stiel	16517 Ahornnapf	18820 eich. Eimer
1209 Jaucheberteiler	traggabel	6168 Hade	9036 Fleischhackm.	10885 Schaufel mit	13218 Heurachen	14919 Jaucheberteil.	16537 Heuseil	18824 Art
1210 Gießkanne	3364 Hornschluder	6205 Wäscheleine	9045 Art	Stiel	13221 Spaten	14933 Heuseil	16563 Peitsche	18829 Aderleine
1212 Kaffeemühle	3365 Eimer	6213 P. Jochklissen	9059 Kartätsche	10891 1 P. Jochklissen	13252 1 Joch	14939 Hornschluder	16586 Art	18858 Heurachen
1237 Heurachen	3411 Barometer	6261 Hade	9088 Erntetuch	10915 Erntetuch	13262 Heurachen	14951 Düngergabel	16590 email. Eimer	18865 Striegel
1261 Heurachen	3488 Paar Jochklissen	6346 Striegel	9102 Fleischhackm.	10925 Baumfäge	13278 Schnitmesser	14959 Ruckfack	16604 Barometer	18875 eich. Eimer
1262 Hade	3529 Kartoffelhäuser	6403 Heurachen	9120 2 Koppelriemen	10933 Hornschluder	13281 Barometer	14973 em. Eimer	16628 Aderleine	18887 Hade
1303 Heugabel	3543 Heugabel	6432 Art	mit Kette	10983 Ruckfack	13320 Art	14988 Peitsche	16631 Ahornnapf	18912 Baumfäge
1327 Wackebrett	3553 Sturmlaternen	6433 P. Ruckfack	9129 Heuseil	10996 Art	13325 Ruckfack	14995 Düngergabel	16665 Tragenapf	18929 Art
1363 Sägefeile	3599 Barometer	6439 Ruckfack	9206 Ruckfack	11087 Weder	13334 Stachschippe	15005 Jaucheberteil.	16672 Art	18935 Hade
1389 Gamaschen	3602 Heugabel	6444 Raspe	9208 Heurachen	11135 Heurachen	13338 Spinnrad	15020 Hedenischeere	16696 Aderleine	18947 Wackebüttel
1405 Jaucheschöpfer	3608 Hade	6452 Eimer	9210 Erntetuch	11154 Heurachen	13341 Eimer	15038 Art	16714 Peitsche	18961 Ruckfack
1413 Handbeil	3636 Schnitmesser	6535 Kartätsche	9240 em. Eimer	11177 Wiesenbeil	13353 Ruckfack	15043 Düngergabel	16723 em. Eimer	18973 Holzraspe
1441 Aderleine	3652 Gamaschen	6668 Stachschippe	9247 Art	11199 Art	13367 Handbeil	15088 Ruckfack	16738 Eimer	
1500 Ahornnapf	3656 Hade	6668 Samenstreuer	9263 Zugfack	11310 Art	13376 Art	15093 1 Paar Koppel-	16809 Heuseil	
1530 Ruckfack	3682 Striegel	6713 Aderleine	9288 P. Jochklissen	11322 Haushaltungs-	13385 Kneifzange	riem. m. Kette	16821 Art	
1548 Aderleine	3687 Spaten	6792 Art	9293 Salzack	wage	13394 Raspe	15127 Wäscheleine	16832 Ruckfack	
1550 Heuseil	3694 Senje	6802 Weder	9294 Heurachen	11325 Heugabel	13395 Ruckfack	15180 Gießkanne	16843 Hedenischeere	
1582 verz. Wanne	3704 Jaucheberteiler	6824 Heurachen	9296 Gießkanne	11362 Art	13435 Heurachen	15183 Hade	16904 Ruckfack	
1586 Gießkanne	3705 Wiesenpaten	6943 Ruckfack	9318 Seilrolle	11378 Seilrolle	13445 Heurachen	15202 Paar Jochklissen	16917 Schnitmesser	
1617 em. Brotboje	3708 zwei Ruckfack	6947 Spaten	9336 Striegel	11390 Regulatur	13449 Hade	15219 eich. Rechen	16935 Heugabel	
1636 Peitsche	3711 Art	7062 Fleischhackm.	9343 2 Koppelriemen	11401 Jaucheberteiler	13467 Haushaltungs-	15261 1 Paar Ruckfack	16960 Heugabel	
1637 Sägefeile	3741 Ruckfack	7069 Jauchelarre	mit Kette	11409 Hade	wage	15265 Wäscheleine	16973 Stachschippe	
1773 Kultivator	3757 Art	7080 Spaten	9351 Gießkanne	11464 Haargeschirr	13518 Striegel	15295 Art	16998 Kartätsche	
1783 Handbeil	3834 Eimer	7135 Heuseil	9363 Spinnrad	11469 Brotschneid-	13519 Art	15305 Art	17019 Raspe	
1791 Jaucheschöpfer	3851 Egge	7261 Raspe	9366 2 Koppelriemen	maschine	13528 em. Eimer	15327 Ruckfack	17025 Peitsche	
1809 Sturmlaternen	3876 Wäscheleine	7272 Eimer	mit Kette	11472 Ruckfack	13534 Aderleine	15375 Art	17044 Striegel	
1841 Heugabel	3910 Fleischhack-	7291 Wiesenbeil	9388 Baumfäge	11519 Ruckfack	13540 Heuseil	15378 Weder	17059 Heurachen	
1857 eich. Rechen	Maschine	7334 Ruckfack	9410 Raspe	11520 Peitsche	13585 Peitsche	15391 Ruckfack	17060 em. Eimer	
1864 Ruckfack	3996 Heuseil	7405 Ruckfack	9454 eich. Tränkeim.	11547 Schnitmesser	13599 Heurachen	15414 Baumfäge	17076 Striegel	
1885 Heuseil	4014 Hade	7434 Heurachen	9507 Hornschluder	11571 Spinnrad	13661 em. Eimer	15421 Zugfack	17173 Ruckfack	
1909 eich. Rechen	4024 Hade	7473 Striegel	9508 Jauchepumpe	11592 Ruckfack	13665 Paar Ruckfack	15425 Krauthobel	17179 Tränkeimer	
1936 Gießkanne	4045 Heurachen	7486 Düngergabel	9539 Barometer	11602 Peitsche	13711 Ruckfack	15432 Ruckfack	17236 Heurachen	
1938 Düngergabel	4076 Striegel	7516 Kneifzange	9543 Heurachen	11634 Ruckfack	13738 Gießkanne	15497 Aderleine	17253 Vitermaß	
1967 Düngergabel	4140 Ahornnapf	7526 eichener Eimer	9552 Bohrwinde	11667 Fleischhack-	13740 Fleischhack-	15519 Eimer	17289 Haargeschirr	
1990 Ruckfack	4171 Aderleine	7625 Art	9585 Ruckfack	maschine	machine	15530 Heurachen	17305 Stachschippe	
2033 Art	4231 Düngergabel	7659 Heugabel	9587 Ruckfack	11701 Kaffeemühle	13760 Gartenhade	15550 Ruckfack	17368 Heurachen	
2041 Paar Koppel-	4238 Ruckfack	7662 Heuseil	9591 Wäscheleine	11737 Art	13777 Trageluch	15562 Heuseil	17370 Stachschippe	
riemen m. Kette	4245 Wackebüttel	7678 Art	9					